

feministische studien

Heft 1, 2009

Inhaltsverzeichnis

Kritik üben – Übungen in Kritik

Einleitung 3

Friederike Hassauer

Festrede: Die schlaunen Frauen. *Dignitas. Veritas. Nobilitas*. Wie geschlechtsreif ist die Wissenschaft? 7

Sabine Hark

Was ist und wozu Kritik? Über Möglichkeiten und Grenzen feministischer Kritik heute 22

Ina Kerner

Alles intersektional? Zum Verhältnis von Rassismus und Sexismus 36

Nira Yuval-Davis

Intersektionalität und feministische Politik 51

Tina Spiess

»... ich sag Ihnen jetzt mal was...«. Subjektpositionierungen unter dem Einfluss gesellschaftlicher Diskurse über Gewalt, Geschlecht und Ethnizität 67

Felix Krämer

»Playboy tells his story«. Krisenszenario um die hegemoniale US-Männlichkeit der 1970er Jahre 83

Angelika Schaser

Zur Einführung des Frauenwahlrechts vor 90 Jahren am 12. November 1918 97

In eigener Sache

Christina Klausmann (1956–2008) 111

Christina Klausmann

Handelsfrau, Marktfrau, Handelsgehilfin. Aspekte weiblicher Handelstätigkeit in Frankfurt am Main zwischen 1700 und 1900 113

Im Gespräch mit ... Bilder und Zeichen

Interview mit *Ulli Lust, Verena Braun und Barbara Yelin*

Autorinnen der ersten Anthologie weiblicher Comiczeichnerinnen in Deutschland – »Pomme d'Amour. 7 Geschichten über die Liebe« 127

Christine Kopf

Marie und die Mangas. Auf der Suche nach der zeichnenden Frau: ein kleiner Abriss der Comic-Historie 137

Informationen

Rita Schäfer

Sexualisierte Kriegsgewalt und Gerechtigkeit für vergewaltigte Frauen in Nachkriegsgesellschaften 142

Berichte

Eva Tolasch

Jenseits der Frage von *Celebrating, or not Celebrating Intersectionality?* Internationale Konferenz an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt 22./23. Januar 2009 149

Viktorija Ratković

Das erste Opfer des Krieges ist die ... Emanzipation. Zum Zusammenhang von Medien, Krieg und Geschlecht. Tagung der DGPK-Fachgruppe Medien, Öffentlichkeit und Geschlecht und des Fachbereichs Kommunikationswissenschaft der Universität Salzburg in Salzburg 2./3. Oktober 2008 152

Heidi Degethöff de Campos / Marianne Kriszio
Mittendrin statt nur dabei. 100 Jahre
Frauenstudium in Preußen. Festveranstaltung
am 24. Oktober 2008 im Roten Rathaus in
Berlin 154

Rezensionen

Rita Casale, Barbara Rendtorff (Hrsg.)
Was kommt nach der Genderforschung?
Zur Zukunft feministischer Theoriebildung
(Mona Singer) 157

*Mechthild Bereswill, Michael Meuser, Sylka
Scholz (Hrsg.): Dimensionen der Kategorie
Geschlecht: Der Fall Männlichkeit;*
Mechthild Bereswill, Kirsten Scheiwe, Anja Wolde
(Hrsg.): Vaterschaft im Wandel;
Marie-Theres Wacker, Stefanie Rieger-Goertz
(Hrsg.): Mannsbilder. Kritische Männer-
forschung und theologische Frauenforschung
im Gespräch (Edgar Forster) 160

Sonja Wölte
International – national – lokal. Frauen-
Menschenrechte und Frauenbewegung in
Kenia (Gülay Caglar) 163

Linda Hentschel (Hrsg.)
Bilderpolitik in Zeiten von Krieg und Terror.
Medien, Macht und Geschlechterverhältnisse
(Andrea Nachtigall) 165

Isolde Albrecht
Sprache, Arbeit und geschlechtliche Identität.
Wie moderne Arbeitsbegriffe alte
Geschlechtslogiken transportieren. Eine
sprachgeschichtliche und psychologische
Studie (Anke Werani) 168

Schahrazad Farrokhzad
»Ich versuche immer das Beste daraus zu
machen.« Akademikerinne: mit Migrations-
hintergrund: Gesellschaftliche Rahmenbe-
dingungen und biographische Erfahrungen
(Claudia Nikodem) 171

Charles Capper
Margaret Fuller: An American Romantic Life.
The Public Years (Anna Maria Stuby) 172

Zu den Autorinnen 175

Abstracts 177

Themen der nächsten Hefte 179

Bestellformular 180

Der Förderverein 181

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge werden regelmäßig von Social Sciences Citation Index, Social Scisearch und Journal Citation Reports/Social Sciences Edition, dem Sozialwissenschaftlichen Literaturinformationssystem SOLIS und dem Zeitschriftendienst der Deutschen Nationalbibliothek erfasst.

Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.